

Elternabend 5. Klassen Informationsveranstaltung Übertritt



20. August 2024



Teil A – Übertrittsverfahren

Sekundarstufe 1

Übertrittsentscheid – Termine

Unterstützung Elternhaus

Fragen

Teil B – Elternabend der Klassen



Auftrag der Schule

Der Bildungsauftrag in der Volksschule ist umfassend und hat zum Ziel, jedem Kind eine seinen Fähigkeiten und Begabungen entsprechende Grundausbildung in den Bereichen Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz zu ermöglichen.

Auftrag der Schule – Aus Sicht der Eltern

«Unserem Kind soll es gut gehen»

«Unser Kind soll seine Begabungen und Fähigkeiten entdecken und bestmöglich entwickeln können»

«Unser Kind soll möglichst in die Sekundarschule gehen»

«Beurteilung oder Selektion»



«Chancengleichheit»



Photo by Kelli Turgay on Unsplash

Aussagen von Schülerinnen und Schülern

«Meine Lehrer und Lehrerin machen mir einen NÖTIGEN Druck, aber ich selber bin so cool und ein schlauköpfiges Mädchen! Ich bin gespannt was aus mir raus kommt.»

«Ich habe ein bisschen Angst, weil es mich unter Druck setzt.»

«Für mich ist es nicht schlimm, ob ich Real oder Sek bin. Bei Real ist es nur, dass man einen langen Weg macht.»

«Ich freue mich bald in die Oberstufe zu gehen.»

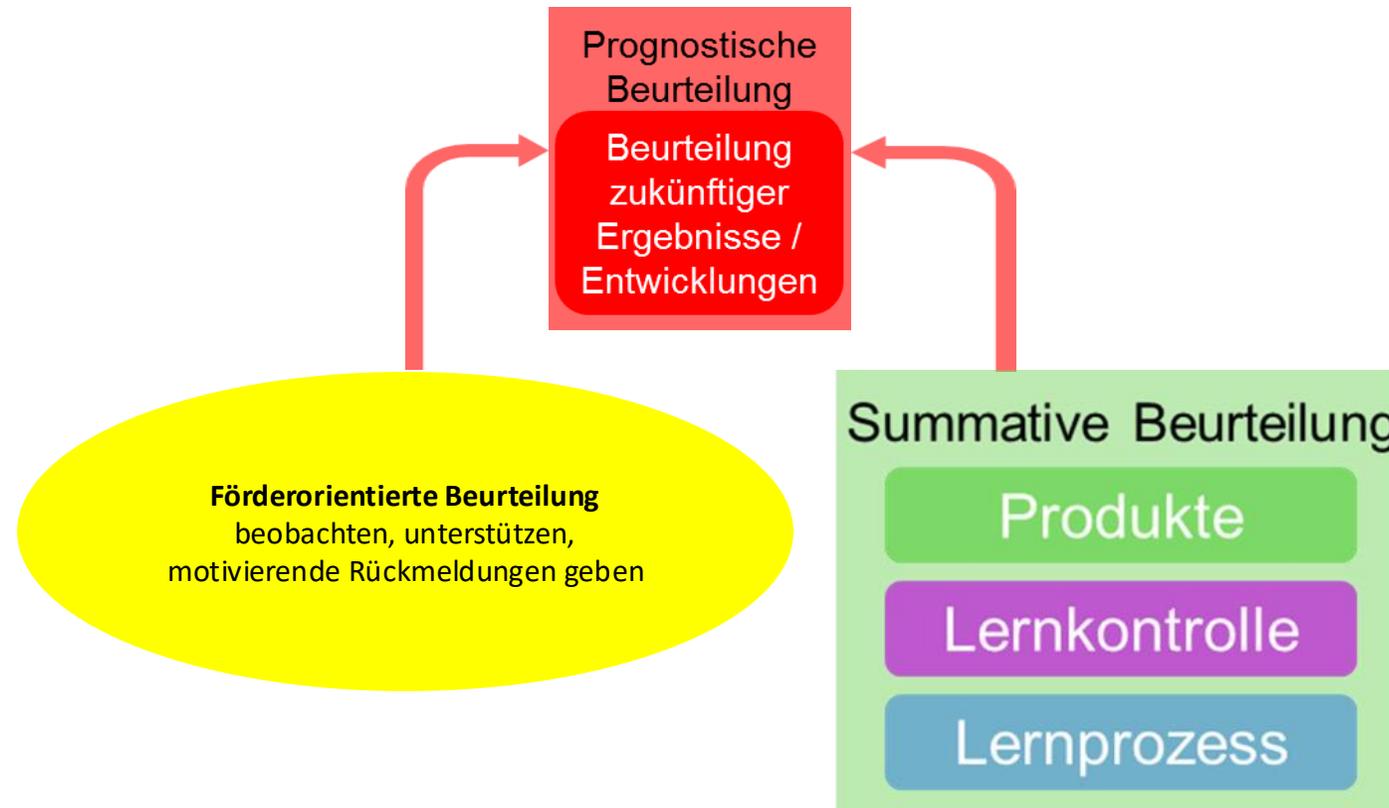
Beurteilung

Beurteilung

Bekannt – es geht weiter wie bisher



Prognostische Beurteilung



Ziel Übertrittsverfahren – Fakten

gemäss Artikel 25, DVBS

Ziel des Übertrittsverfahrens ist es, Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten und ihrer mutmasslichen Entwicklung demjenigen Schultyp und gegebenenfalls denjenigen Niveaufächern der Sekundarstufe 1 zuzuweisen, in denen sie am besten gefördert werden.

Wenn sich Eltern und Lehrpersonen bei einer Übertrittsentscheid in die Sekundarstufe I nicht einigen können, kann das Kind an einer kantonalen Kontrollprüfung teilnehmen. Diese ersetzt das Einigungsgespräch.

Die Kontrollprüfung findet immer in der DIN-Woche 11 statt.

Zuweisungsvoraussetzungen

gemäss Artikel 25, DVBS

Die Einschätzung der mutmasslichen Entwicklung basiert auf ...

der Beurteilung der fachlichen Kompetenzen in den Fächern Deutsch, Französisch und Mathematik, wobei insbesondere der Beurteilungsbericht des 5. Schuljahres und der Übertrittsbericht massgebend sind

der Beurteilung der personalen Kompetenzen in allen Fächern

den Beobachtungen der Eltern

der Selbsteinschätzung der Schülerin oder des Schülers

Oberstufenschule Hinterkappelen



Aktuell unterrichten 25 Lehrpersonen, 153 Schülerinnen und Schüler aus Matzwil, Murzelen, Innerberg, Wohlen und Hinterkappelen, in 8 Klassen



Sekundarstufe 1 in Wohlen - «Modell 3b+»



Gemischte Stammklassen

Deutsch und Mathematik findet niveaugemischt in der Stammklasse statt (+)

Französisch in getrennten Niveauekursen Real/Sek

Niveauwechsel sind laufend möglich in Absprache mit den Eltern

Sekundarstufe 1 in Wohlen - «Modell 3b+»

Zunahme der Durchlässigkeit

Es können je nach individueller Bedürfnislage auch Aufgaben im anderen Niveau bearbeitet werden, da der Unterricht in der gleichen Lerngruppe stattfindet.

Stärkung der Beziehungsarbeit und Verbesserung des Klassenklimas

Wenn weniger Lehrpersonen an einer Klasse arbeiten und die Klassenlehrperson möglichst viele Lektionen an der Stammklasse unterrichtet.

Intensivere Begleitung im Berufswahlprozess

Es findet ein Grossteil der Berufswahl im Deutschunterricht statt. Durch den Unterricht in der Stammklasse ist eine engere und gezieltere Begleitung möglich.

Ablauf Übertrittsverfahren

wann

5. Klasse

1. Semester

2. Semester

was

Information

Standortgespräch

Beurteilungsbericht

wer

Schulleitungen
Klassenlehrpersonen

Klassenlehrperson
Eltern, Schülerin oder
Schüler

Schülerinnen und
Schüler



wann

6. Klasse

2. Quartal

ab Mitte Januar

vor Mitte Februar

März 2026

Ende März 2026

was

(Elternabend)

Empfehlung
Standortbestimmung
mündlich oder schriftlich

Übertrittsbericht
Übertrittsprotokoll

Übertrittsgespräch

Kontrollprüfung

Übertrittsentscheid

wer

Klassenlehrperson

Klassenlehrperson

Eltern, Schülerin o. Schüler

Schülerinnen und Schüler

Schulleitung

Tipps von Eltern für Eltern

Kind unterstützen

Gar nicht zu viele Gedanken machen

Niemals die Kinder unterdrücken oder unterdrückt halten

Aufgaben kontrollieren, nachfragen

Das Kind nicht überlasten. Es ist besser, wenn das Kind Freizeit hat und nicht immer lernt

Wenn das Kind «nicht nach kommt» ... helfen und unterstützen



Wichtige Informationen

Lehrperson Ihres Kindes

Schulleiter Primarschule, Fritz Rentsch

Homepage der Schule

Schulleiter Oberstufe, Heinz Beutler/Marlon Mostosi

BKD Bern

<https://www.akvb-unterricht.bkd.be.ch/de/start/unterricht/beurteilung-uebertritte.html>

Beurteilung und Übertritte

Die Beurteilung in der Schule dient in erster Linie der Förderung und soll von den SchülerInnen und Schülern als Unterstützung des eigenen Lernens erlebt werden. Beim Beobachten und Beurteilen orientieren sich die Lehrpersonen an den Kompetenzen des Lehrplans 21 und den Lehrmitteln.



Inhalt



[Beurteilung](#)

[Übertritte](#)

[Applikation Beurteilung 21](#)

[Lern- und Testsysteme](#)

[Elterninformationen zur Beurteilung](#)

[Beurteilung in besonderen Volksschulen](#)



«Bis jetzt ist alles gut, wenn es so bleibt (wenig Tests) würde es ok sein. Für den Übertritt habe ich keine Angst, weil mein Gefühl sagt es wird gut enden.»

«Ich gebe mir Mühe, dass ich in die Sek komme, aber wenn es aus irgendeinem Grund nicht klappen würde, wäre es auch nicht der Weltuntergang. Dann würde ich mir noch viel mehr Mühe geben, dass ich wechseln könnte.»

Schülerinnen und Schüler der 6ab, 2021_22

Fragen



Teil B – Elternabend der Klassen

5a - Frau J. Mosimann, Herr P. Schaller

5b - Herr T. Gächter, Herr P. Schaller

Danke für Ihr Interesse. Ich wünsche Ihnen einen guten Abend und uns allen gemeinsamen Erfolg!